Basel, den 6. Juli 1929.

Herrn R. Longinos Navas S.J.
Colegio del Salvador
Zaragoza.

Sehr geehrter Herr Kollege,

Empfangen Sie meinen und unseres Museums verbindlichsten Dank für die promte und schöne Arbeit die Sie uns geleistet haben mit der Bestimmung der Neuropteren. Diese sind wohlbehalten hier wieder angekommen und ich möchte nicht versäumen, Ihnen auch für die beigelegten Stücke, die wir z. grössten Teil nicht in unserer Sammlung besitzen, meinen besten Dank auszusprechen.

Dürfte ich mir gestatten, noch eine Bitte aussusprechen? Sie haben mir geschrieben, dass Sie eine kleine Notiz über die Formen publizieren werden. Wenn es Ihnen möglich wäre, mir 3 Separata davon zu senden, wäre ich Ihnen sehr dankbar.

Ich war sehr erstaunt, dass neue Arten in dem kleinen Materiale enthalten waren, und möchte Ihnen mit Herrn Hediger für die uns zugedachte Patenstellen ebenfalls den besten Dank aussprechen.

Sollten Ihnen irgend welche Neuropteren-Formen aus unserer Gegend zu vergleichenden Studien erwünscht sein, so bitte ich Sie mir davon Mitteilung zu machen. Es sollte mich freuen Ihnen auch einen kleinen Gegendienst leisten zu können.

Mit hochachtungsvollem Grusse
bin ich Ihr sehr ergebener

Eduard Handschin

Naturhistorisches Museum
Basel
Musée d'histoire naturelle
Bâle

22.Mai.1929.

Hochwürden Dr.Longin Navas S.J.
Colegio del Salvador
Zaragoza ,Apartado 32.

Sehr geehrter Herr College,

Empfangen Sie meinen herzlichsten Dank für Ihre Karte mit der liebenswürdigen Zusage,unser kleines Neuropterenmaterial einer Durchsicht zu unterwerfen.Auch Ihre Separata sind gut in meine Hände gelangt und danke ich Ihnen bestens dafür.Gelgentlich hoffe ich mich revanchieren zu können.-

Was ich hier an unbestimmten Neuropteren gefunden habe,wurde nun praepæriert und wird gleichzeitig an Sie abgehen.Leider ist es sehr wenig und die paar Tiere sind dazu nicht gerade im besten Zustande. Da wir aber fast nichts an Neuropteren besitzen,sind sie uns immer noch wertvoll,bis wir sie ergänzen können.Das besterhaltenen grosse Stück hat keinen Fundort.Wo kann es herstammen?.
Die Neuropteren sind bis jetzt in unserer Sammlung stark vernachlässigt worden.Dafür besitzen wir eine reiche Sammlung vonTrichopteren und Plecopteren unserer Gegend.Sollte Ihnen da mit der Uebersendung irgend einer Form gedient sein,so werde ich gerne Nachschau halten,ob nicht unter den Doubletten Verfügbare Stücke vorhanden sind.Doch fürchte ich dass Sie wohl alles Europäische Material schon besitzen.Ich mache Ihnen diese Offerte speziell,weil ich die Frage daran knüpfen möchte, ob es eventuell möglich wäre,aus Ihrem Doublettenmateriale entweder durch Tausch oder Kauf einiges für unser Museum zu erwerben.

In erwartung Ihrer gütigen Rückäusserung
bin ich mit aller Hochachtung Ihr ergebener

Eduard Handschin.

Basel, den 10. Mai 1929.

Hochwürden Prof. Dr. Navas Longinos S.J.

Colegio del Salvador
Apartado 32
Z a r a g o z a.

Sehr geehrter Herr,

seit Jahren mit allgemeiner Entomologie und der Systematik der Apterygoten beschäftigt, möchte ich mich nun mit den Neuropteren etwas näher befassen und erlaube mir, deshalb mit einer grossen Bitte an Sie zu gelangen. Während ich mit Literatur über Nord und Mitteleuropäische Formen gut versehen bin fehlen mir fast alle Mitteilungen über die Formen des Mittelmeergebietes und Nordafrikas. Da ich selbst in Algerien und Marokko gesammelt habe, interessiert mich dieser Faunenbestandteil natürlich besonders und ich komme deshalb mit der Bitte an Sie, ob Sie nicht die Freundlichkeit haben würden, mir, wenn möglich mit etwas Literatur aushelfen zu wollen. Allerdings könnte ich Ihnen momentan keine Arbeiten über Neuropteren dagegen senden. Sollten Sie aber auch allgemeines Interesse an Collembolen besitzen, so stehen Ihnen selbstverständlich alle meine Verfügbaren Arbeiten zur Disposition.

In den Sammlungen unseres Museums befinden sich dann einige undeterminierte Stücke von grössern Neuropteren. Die Erhaltung ist nicht immer einwandfrei. Bei der Spärlichkeit des Materiales aber sind sie für uns wenigstens immer noch wertvoll. Dürfte ich Ihnen dieselben einmal zur Bestimmung übersenden und welches sind Ihre Bestimmungsbedingungen?

Es würde mich, als Professor für Entomologie an der hiesigen Universität besonders freuen, wenn ich mit dieser Gelegenheit in nähere Beziehungen zu Ihnen treten könnte.

In Erwartung Ihrer geschätzten Antwort

bin ich mit aller Hochachtung

Prof. Dr. Ed. Handschin

13. V. 29.